



Konzeptioneller Ansatz eines SMB auf Linuxbasis

Gliederung



- Aufteilung der SMB Funktion auf mehrere Dienste
 - Beispiel Dienste auf Linux
- Vor-/Nachteile eines SMB auf Linuxbasis
- Fazit

Dienste eines SMB



- Mailserver
- LDAP Server
- Fileserver
- Datenbankserver
- Webserver
- Groupware



- Postfix als MTA
- Courier für IMAP/S, POP3/S
- Spamassassin für Antispam inkl RBL und Greylisting
- Clamav zum Scannen der Mails auf Viren

LDAP Server



- OpenLDAP
 - Zentrale Userdatenbank
 - Zentrales Adressbuch
 - Rechteverwaltung

Fileserver



- Samba, für Windows Hosts
- NFS, für UNIX Hosts
- FTP, für externen Tausch



- MySQL oder postgresql
 - Vorhalten SQL Datenbank für
 - Groupware
 - Mailserver
 - Webserver
 - eigene Anwendungen



- Apache2
 - Intranet Webseite
 - Remote Zugang via HTTP
 - Webinterface Groupware
 - Webinterface für Administrative Aufgaben (z.b. Phpmyadmin, Mailserverstatistik)



- Horde Framework
 - Portal
 - Kalender
 - Kontakte
 - Aufgaben
 - Notizen
 - Webmail
- Alternative egroupware oder andere

Optionale Dienste



- DHCP Server
- DNS Server
- Telefonanlage
- Faxserver
- IRC-/Jabberserver



- Dezidierte Server für jeden Dienst möglich
- Clusterfähigkeit, skaliert beliebig weit
- Einmalige Einrichtung mit geringer Anpassung im Regelbetrieb
- System können dank Opensource beliebig angepasst werden
- Keine Lizenzkosten für neue User/Server



- IT Abteilung braucht ausreichend Erfahrung mit UNIX und Programmierung
- Kommunikation zwischen den einzelnen Diensten muss angepasst/geschrieben werden
- Lösung so noch nicht am Markt verfügbar



- SMB auf Linuxbasis ist möglich
- Machbarkeit hängt von der IT Abteilung ab
- Kostenersparniss erst nach ein paar Jahren



Fragen?



Danke für Ihre
Aufmerksamkeit